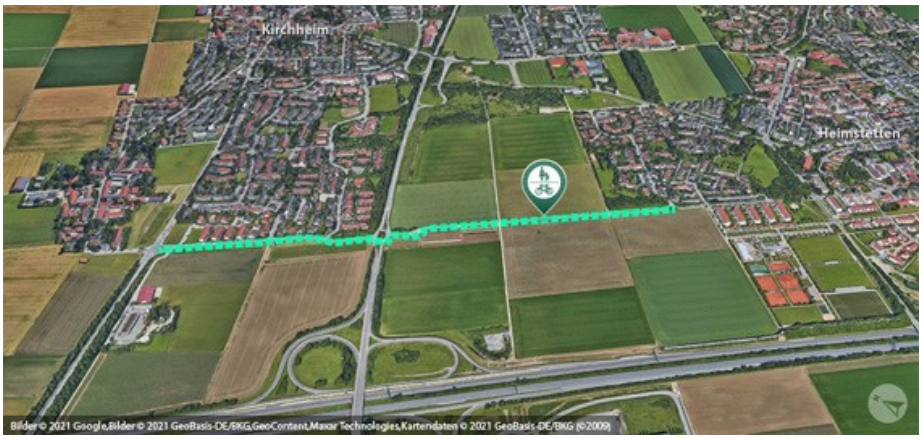
SPD Stellungnahme zu den ~~verleumderischen~~ Darstellungen zum Grundstückserwerb Radweg von Gemeinderat Zwarg (Grüne) im KIMI Nr. 6 vom 25.3.-8.4.2021

In den Kirchheimer Mitteilungen vom 25. März Ausgabe 6/2021 wird der Erwerb des Grundes für den Radweg zwischen Kirchheim und Heimstetten scharf von Herrn Zwarg (Die Grünen) kritisiert. Diese Kolumne der Grünen ist falsch und entspricht nicht den Tatsachen.



Unsere Zeit als ehrenamtlich, engagierte Bürgerinnen und Bürger ist uns zu schade um sie mit rechtlichen Spitzfindigkeiten zu verplempern:
Wir suchen den politischen und nicht den juristischen Diskurs um für unsere Gemeinde die besten Lösungen zu erarbeiten.Daher haben wir im folgenden Text aufgrund einer Klageandrohung durch Herrn Zwarg das Wort „verleumderisch“ gestrichen!
Wir stehen aber dazu, dass wir es für verleumderisch halten, wenn behauptet wird, die SPD wäre von der CSU gekauft!
Wir halten es nicht für verleumderisch, wenn behauptet wird, die CSU in Kirchheim hat sehr viel von der SPD gelernt!
Wir sind jedenfalls stolz darauf, mit unseren guten Ideen (z.B. Kirchheimer Wohnmodell) immer wieder Mehrheiten zu finden.

Der Grund für den fraglichen, bereits existierenden Radweg gehörte bislang nicht der Gemeinde, sondern wurde seit vielen Jahren gepachtet. Dieser Pachtvertrag war vom Grundbesitzer gekündigt worden. Die Gemeinde musste jetzt handeln: entweder wird der Grund erworben oder der Radweg müsste rückgebaut werden - und damit wäre die Verbindung für Radfahrer zwischen Heimstetten und Kirchheim entlang des Heimstettner Moosweges auf Dauer nicht realisierbar.

Die Gemeinde musste diesen Grund teuer kaufen bzw. für anderen Grund eintauschen, um das zu verhindern. Alle in diesem Grundstücksgeschäft relevanten Preise wurden gutachterlich bewertet, alle Rechtsgeschäfte sauber durchgeführt. Unschön ist, dass die Gemeinde letztendlich keine Alternative hatte.

Wir haben dem Geschäft zugestimmt, weil uns diese Fahrradverbindung wichtig ist und wir keinen Handlungsspielraum für alternative Lösungen sahen oder sehen.

Wir bedauern sehr, dass die Grünen in dieser und anderen Fragen vor allem Opposition um der Opposition willen betreiben - es gäbe viel Raum für gemeinsame, konstruktive Lösungen.

Die Kolumne und den Vorbehalt der rechtlichen Prüfung durch die Gemeinde Kirchheim können Sie unter der Homepage der Gemeinde Kirchheim Rubrik KIMI nachlesen.

https://www.kirchheim-heimstetten.de/wp-content/uploads/2021/03/KIMI-06-21_web.pdf

HINWEIS DER GEMEINDE KIRCHHEIM B. MÜNCHEN ZUR KOLUMNE RECHTS

Die Darstellungen **entsprechen nicht den Tatsachen!** Es wird derzeit bereits geprüft, inwieweit die Falschdarstellungen noch als politische Meinungsäußerung akzeptiert werden müssen oder ob die Falschdarstellungen auch strafrechtlich relevant sein könnten und die Gemeinde Kirchheim b. München diesbezüglich ihre Rechtsansprüche geltend macht.

Für inhaltliche Fragen melden Sie sich bitte gerne jederzeit telefonisch unter 089/90909-4900 oder per Mail an kommunalunternehmen@kirchheim-heimstetten.de.